

Seltene und gefährdete Pflanzenarten in FFH-Gebieten

Betreuer: Dr. Hans-Joachim Zündorf

Die Naturschutzverbände BUND Thüringen und NABU Saalfeld-Rudolstadt engagieren sich gegen die Ausweitung einer Schweinezuchtanlage in Remda (Thüringen, Kreis Saalfeld-Rudolstadt). Die geplante Erweiterung gefährdet zahlreiche Standorte seltener und gefährdeter Pflanzen in den FFH-Gebieten „Großer Kalmberg“ und „Muschelkalkhänge um Teichel und Großkochberg“.

Für eine stichhaltige Argumentation ist eine möglichst detaillierte Erfassung gefährdeter Arten in dem genannten Raum notwendig. In einem ersten Schritt bitten die Verantwortlichen der genannten Naturschutzorganisationen um die **Erfassung der Rote-Liste-Arten Thüringens und der wildwachsenden Orchideen-Arten** im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie.

Eine mögliche und dazu angelegte Master- bzw. Staatsexamensarbeit sollte

- eine geographisch exakte Aufnahme der Orchideen-Vorkommen;
- die Ermittlung der einzelnen Populationsgrößen;
- die ökologische und pflanzengeographische Charakterisierung der Standorte;
- eine Analyse der möglichen Gefährdung der Standorte sowie
- einen Vergleich mit historischen floristischen Daten aus Publikationen und Kartierungen
- umfassen.

Wer Lust und Freude an Geländearbeit in einem der schönsten Landschaftsräume Thüringens hat, auch gerne einmal in Archiven und Bibliotheken stöbert und in Befragungen Ortsansässigen Informationen entlocken kann und möchte der sollte sich zur Betreuung einer Arbeit bei Dr. H.-J. Zündorf (e-mail: h.j.zuendorf@uni-jena.de; Tel.: 03641-949280) melden.